

TAGUNG | CONVEGNO | CONFERENCE

DEMOKRATIE UND WIRTSCHAFT NEU DENKEN RIPENSARE LA DEMOCRAZIA E L'ECONOMIA RETHINKING DEMOCRACY AND ECONOMY

29.10.2020, ore 13.00 – 17.30 Uhr

Online via Zoom

30.10.2020, ore 10.00 – 16.00 Uhr

CHURBURGER WIRTSCHAFTSGESPRÄCHE 2.0

Online via Zoom

IN KOOPERATION MIT
IN COOPERAZIONE CON
IN COOPERATION WITH

BASIS
VINSCHGAU
VENOSTA

**SI
BE** SCHOOL OF INTERNATIONAL
BUSINESS AND ENTREPRENEURSHIP
STEINBEIS UNIVERSITY



DE Wie nie zuvor hat die Corona-Pandemie eines deutlich gemacht: Big Data, künstliche Intelligenz und schnelles Internet spielen in einer zunehmend vernetzten Welt eine immer wichtigere Rolle. Viele Aspekte der Informationstechnologie beeinflussen die Zukunft der Arbeit sowie das Leben und Wirtschaften in unterschiedlichsten Kontexten. Dabei hat die Digitalisierung vieles erleichtert und einiges auch erst ermöglicht: etwa den weltweiten Austausch materieller und immaterieller Güter, die Vernetzung zwischen Personen aus aller Welt und die Entstehung neuer Wirtschafts- und Gesellschaftssysteme. Ob sie dabei die Welt auch insgesamt gerechter und nachhaltiger gemacht hat, darf zumindest in Frage gestellt werden. Dennoch kann Digitalisierung aber auch ein Motor sein, um Demokratie und das kapitalistische Wirtschaftssystem grundlegend neu zu denken.

IT Come mai prima d'ora, la pandemia di Covid-19 ha messo in chiaro come i Big Data, l'intelligenza artificiale e internet ricoprono un ruolo via via più importante in un mondo sempre più interconnesso. Molti aspetti dell'informatica influenzano il futuro del lavoro, così come molteplici fattori dell'economia e dell'esistenza degli individui. In questo senso, la digitalizzazione ha reso alcune cose più semplici o addirittura le ha rese possibili, per esempio lo scambio globale di beni materiali e immateriali, la creazione di reti tra persone di tutto il mondo e l'emergere di nuovi sistemi economici e sociali. Se questa dinamica abbia però reso il mondo, nel suo complesso, più giusto e sostenibile, rimane un tema discutibile. Tuttavia, la digitalizzazione può anche essere un motore per ripensare fundamentalmente la democrazia e il sistema economico capitalista.

EN In light of the Covid-19 pandemic, the necessity for big data, artificial intelligence and the internet to play an increasingly important role, in an ever more interconnected world, is more obvious than ever. Many aspects of computing have an impact on the future of work, as well as on life and economy. Digitalisation has not only simplified certain things but also, even made them possible in the first place; the worldwide exchange of material and immaterial goods, the creation of networks between people all over the world as well as paving the way for the emergence of new economic and social systems. However, whether this progress has made the world fairer, and more sustainable remains a questionable issue. Nevertheless, digitalisation also provides an incentive to fundamentally rethink democracy and the capitalist economic system.

TAGUNG | CONVEGNO | CONFERENCE

DEMOCRACY RELOADED:

WOHIN FÜHRT DIGITALISIERUNG?

DOVE CI PORTA LA DIGITALIZZAZIONE?

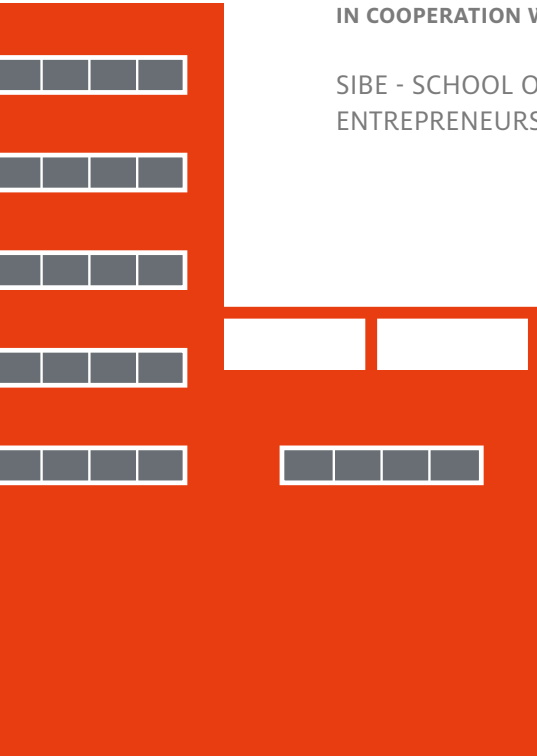
WHERE WILL DIGITALISATION TAKE US?

29.10.2020, ore 13.00 – 17.30 Uhr

Online via Zoom

IN KOOPERATION MIT
IN COOPERAZIONE CON
IN COOPERATION WITH

SIBE - SCHOOL OF INTERNATIONAL BUSINESS AND
ENTREPRENEURSHIP DER STEINBEIS-HOCHSCHULE



DE Die Digitalisierung verändert Demokratie und die politischen Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse. Sie bietet die Chance, einen größeren Gestaltungsspielraum für die Gesellschaft und ihre demokratischen Systeme zu schaffen sowie die Möglichkeit, Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Politik einzubeziehen. Der Staat müsste hierzu die Digitalisierung in der Verwaltung, der Gesetzgebung und Rechtsprechung jedoch konsequent umsetzen. Andererseits eröffnen sich insbesondere seit der Covid-19-Pandemie neue Fragen: Erleben wir dadurch das Ende der Demokratie wie wir sie kennen und den Beginn einer digitalen Demokratie? Und wer sind die Pioniere einer solchen digitalen Demokratie, die jenseits von Angst oder Verharmlosung innovative neue Wege aufzeigen?

IT La digitalizzazione sta modificando la democrazia e i processi decisionali della politica. Da una parte ciò offre maggiori margini di azione alla società e ai suoi sistemi democratici, coinvolgendo più attivamente la cittadinanza nella politica. Per raggiungere questo obiettivo, gli stati dovrebbero attuare in modo coerente la digitalizzazione nell'amministrazione, nella legislazione e nella giurisdizione. Dall'altra parte, in questo contesto,

stanno sorgendo nuovi quesiti riguardo le possibili alternative. Soprattutto da quando l'intero pianeta è stato colpito dalla pandemia di Covid-19 e dalle sue conseguenze, una nuova ondata di discussioni ha preso forma: siamo di fronte alla fine della democrazia come la conosciamo e all'inizio di una democrazia digitale? E chi sono i pionieri di questo tipo di democrazia digitale che al di là delle paure o della banalizzazione, ci mostrano strade innovative?

EN Digitalisation is changing both democracy and political decision-making processes. On the one hand, offering the opportunity to create a greater scope for the design of society and its democratic institutions as well as creating the possibility of involving citizens more actively in politics. In order to achieve this, governments would have, among other things, to foster the implementation of digitalisation in administration, legislation and jurisdiction. On the other hand, new questions arise in this context: will this result in the end of democracy as we know it and mark the beginning of a "digital democracy"? If so, who will the pioneers of the digital democracy that could show us new, innovative ways that transcend both fear and trivialisation be?

Democracy Reloaded

13:00 *Eröffnung der Veranstaltung*
Roland Psenner, Präsident, Eurac Research

Einführung
Digitalisierung: Zukünfte von Demokratie und Wirtschaft
Harald Pechlaner, Leiter des Center for Advanced Studies, Eurac Research

13:30 **Digitale Demokratie: Wie wir unsere Gesellschaft upgraden können**
Dirk Helbing, Physiker und Soziologe, Professor für Computational Science am Department für Geistes-, Sozial- und Politikwissenschaften der ETH Zürich

14:15 **Leadership und Demokratie**
Stefanie Kisgen, geschäftsführende Direktorin der Steinbeis School of International Business and Entrepreneurship (SIBE) GmbH, geschäftsführende Direktorin der SIBE Scientific Projects GmbH und Professorin für Leadership an der Steinbeis-Hochschule

- 14:45 **Passen Digitalisierung und Demokratie zusammen?**
Fabrizio Gilardi, Professor für Policy-Analyse am Institut für Politikwissenschaft der Universität Zürich
- 15:15 Kaffeepause
- 15:45 **Das Ende der Demokratie - Wie die künstliche Intelligenz die Politik übernimmt und uns entmündigt**
Yvonne Hofstetter, Juristin und Essayistin, Honorarprofessorin für Digitalisierung und Gesellschaft an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
- 16:45 **Podiumsdiskussion: Worin bestehen die größten Chancen der Digitalisierung für Wirtschaft, Gesellschaft und Politik?**
Dirk Helbing, Physiker und Soziologe, Professor für Computational Science am Department für Geistes-, Sozial- und Politikwissenschaften der ETH Zürich
Stefanie Kisgen, geschäftsführende Direktorin der Steinbeis School of International Business and Entrepreneurship (SIBE) GmbH, geschäftsführende Direktorin der SIBE Scientific Projects GmbH und Professorin für Leadership an der Steinbeis-Hochschule
Ivo Muser, Bischof der Diözese Bozen-Brixen
Federico Giudiceandrea, Präsident des Unternehmerverbandes Südtirol
Philipp Achammer, Landesrat für Deutsche Bildung und Kultur, Bildungsförderung, Handel und Dienstleistung, Handwerk, Industrie, Arbeit und für Integration
- 17:30 *Abschluss der Veranstaltung*
Aperitif

Moderation

Harald Pechlaner, Leiter des Center for Advanced Studies, Eurac Research

TAGUNG | CONVEGNO | CONFERENCE

CHURBURGER WIRTSCHAFTSGESPRÄCHE 2.0

WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT IM DIGITALEN
ZEITALTER - EINE CHANCE FÜR LOKALE KREISLÄUFE?

ECONOMIA E SOCIETÀ NELL'ERA DIGITALE –
UNA OPPORTUNITÀ PER I CIRCUITI LOCALI?

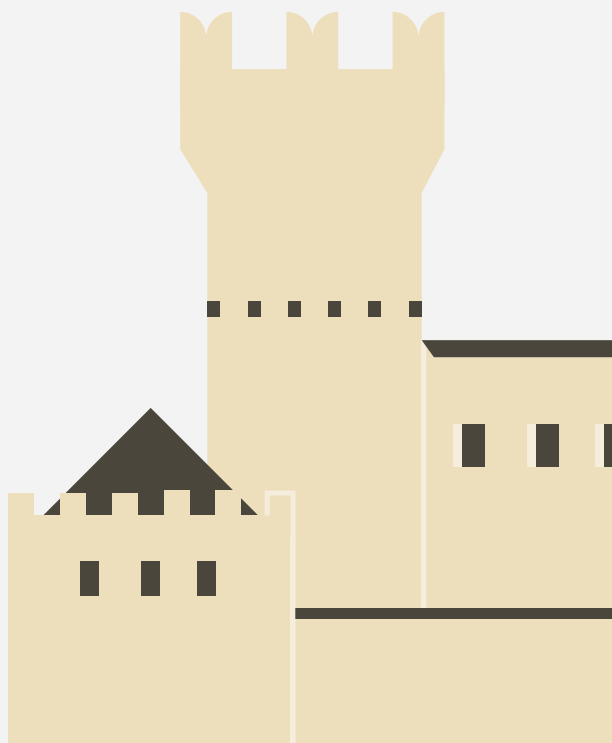
ECONOMY AND SOCIETY IN THE DIGITAL AGE –
AN OPPORTUNITY FOR LOCAL ECONOMIC CYCLES?

30.10.2020, ore 10.00 – 16.00 Uhr

Online via Zoom

IN KOOPERATION MIT
IN COOPERAZIONE CON
IN COOPERATION WITH

BASIS VINSCHGAU VENOSTA



DE Um Wirtschaft nachhaltig zu gestalten und Missstände in Gesellschaft und Politik zu entschärfen, braucht es einen grundlegenden Wandel der Systeme. Auf der Suche nach alternativen, digitalen und vor allem sozialökologisch verträglichen Formen des Zusammenlebens und des (gemeinsamen) Wirtschaftens, fallen nicht selten die Begriffe Plattformökonomie, Sharing- und Subscription Economy. Dabei soll es nicht darum gehen, im Besitz von bestimmten Dingen zu sein, sondern sie stattdessen zu leihen, zu teilen oder kollektiv zu nutzen. Welche Chancen haben vor allem klein- und mittelständische Unternehmen angesichts global agierender digitaler Unternehmen? Wie müssen die Bereiche wie Arbeit und Soziales gestaltet werden, damit man innovative Entwicklungen im Bereich der Plattformökonomie, der Sharing- und Subscription Economy Rechnung tragen kann? Welchen Einfluss hat die Ökonomie des Teilens auf lokale Wirtschaftskreisläufe? Wie kann sichergestellt werden, dass Digitalisierung nicht ausschließlich individuellem Wachstum dient, sondern auch der sozialökologischen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft in Richtung mehr Nachhaltigkeit? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen der Churburger Wirtschaftsgespräche 2.0 diskutiert.

IT Per rendere l'economia sostenibile e per disinnescare il malessere nella società e nella politica, serve un cambiamento radicale dei sistemi. Nella ricerca di forme alternative e socio-ecologiche del vivere e del fare economia insieme, si usano spesso termini quali *sharing* o *subscription economy*. In sostanza, ciò significa che un individuo non è più in possesso di determinate "cose", ma si limita a prenderle in prestito, a condividerle o a utilizzarle. Ciò consente di risparmiare risorse e rappresenta una speranza per uno sviluppo più sostenibile. La logica del mercato dice che attraverso la *sharing* e la *subscription economy* nascono nuovi mercati che a loro volta creano nuove opportunità di profitto. Quali opportunità hanno soprattutto le piccole e medie imprese di fronte alle aziende digitali che operano a livello globale? In che modo la politica dovrebbe plasmare il lavoro e l'ambito sociale in modo che anche gli sviluppi innovativi nel campo della *sharing* e *subscription economy* possano avere una possibilità? Che influenza ha l'economia della condivisione sui cicli economici locali? Come si può garantire che

la digitalizzazione non serva solamente agli sforzi di crescita individuali ma anche alla trasformazione socio-ecologica dell'economia e della società verso una maggiore sostenibilità? Queste sono le domande che saranno riprese e discusse nel corso della conferenza "Dialoghi di Castel Coira sull'economia 2.0".

EN In order to make economy sustainable and to alleviate social and political grievances, a fundamental system change is necessary. In search of alternative and, above all, social and ecological forms of communal living and economy, terms like sharing or subscription economy are frequently cited. The bottom line is that, an individual should no longer privately possess certain things, but instead borrow and share them. As these practices would save resources, they present a glimmer of hope for a more sustainable development. The market logic says: As sharing and subscription economy creates new markets, new profit opportunities will arise for those well equipped to seize them. What opportunities do small and medium-sized enterprises in particular have in the face of globally operating digital companies?

How can politics shape realms such as work and social welfare, so as to further innovative developments related to the topic of sharing and subscription economies? What influence does a sharing economy have on local economic cycles? How can we make sure digitalisation, instead of serving the pursuit of economic gain, will indeed contribute to a socio-ecological transformation of economy and society? The Churburg Economic Talks 2.0 provide the frame within which these questions will be raised and discussed.

Churburger Wirtschaftsgespräche 2.0

- 10:00 *Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung*
Harald Pechlaner, Leiter des Center for Advanced Studies, Eurac Research
Hannes Götsch, Sozialunternehmer, Projektentwickler, Gründer BASIS Vinschgau Venosta
Heiko Hauser, Bürgermeister von Schluderns
Johannes Graf Trapp, Ideator der Churburger Wirtschaftsgespräche
- 10:45 ***Vom sozioökologischen Finanzsystem zur partizipativen Marktgesellschaft***
Dirk Helbing, Physiker und Soziologe, Professor für Computational Science am Department für Geistes-, Sozial- und Politikwissenschaften der ETH Zürich
- 11:30 ***Plattform-Genossenschaften - Alternativen für gemeinwohlorientiertes Wirtschaften in der Plattformökonomie?***
Jonas Pentzien, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) Berlin
- 12:15 ***Ouishare - Auf dem Weg in eine kollaborative Wirtschaft (in englischer Sprache)***
Clothilde Sauvages, Connector bei Ouishare, Frankreich
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 ***Impuls aus der Praxis und Erkenntnisse aus der bisherigen Arbeit: AgriHelp - Hilfsplattform für Südtirols Landwirtinnen und Landwirte***
Marlis Bertol, Rebecca Messner, Carmen Sigmund, AgriHelp-Initiatorinnen
- 14:15 ***Impuls aus der Praxis und Erkenntnisse aus der bisherigen Arbeit: ARO Konsortium - Plattform zur Stärkung des lokalen Handwerks***
David Smaniotto, Geschäftsführer des ARO-Konsortiums
- 14:30 ***Präsentation der Ergebnisse aus dem Workshop „Kooperation neu denken“ mit Trebor Scholz am 5. August 2020 in Schlanders***
Daria Habicher, Forscherin am Center for Advanced Studies, Eurac Research
Luca Daprà, Projektmitarbeiter BASIS Vinschgau Venosta
- 14:45 ***Präsentation der Ergebnisse aus dem Festival „hier & danach“***
Armin Bernhard, Vorsitzender der Bürgergenossenschaft Obervinschgau
- 15:00 ***Arbeitstische zum Thema „Vinschgau auf Abo - Potenziale neuer digitaler und analoger Kooperationsformen für das Tal“ und Diskussion der Ergebnisse***
- 16:00 *Zusammenfassung und Abschluss der Veranstaltung*
Daria Habicher, Harald Pechlaner, Center for Advanced Studies, Eurac Research

Moderation

Harald Pechlaner, Leiter des Center for Advanced Studies, Eurac Research

Anmeldung erforderlich | È necessaria l'iscrizione | Registration is required
Teilnahme kostenlos | Partecipazione gratuita | Participation is free of charge

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum 26. Oktober unter folgendem Link:
Vi chiediamo gentilmente di confermare la vostra partecipazione entro il 26 ottobre al
seguinte link:

Please confirm your participation by October, 26th using the following link:

<https://opinio.eurac.edu/s?s=688o>

Tag 1 | Giorno 1 | Day 1

Democracy Reloaded

Sprachen: Deutsch, Italienisch (Simultanübersetzung)

Lingue: tedesco, italiano (traduzione simultanea)

Languages: German, Italian (simultaneous translation)

Tag 2 | Giorno 2 | Day 2

Churburger Wirtschaftsgespräche 2.0

Sprachen: Deutsch, Englisch

Lingue: tedesco, inglese

Languages: German, English

Die aktuellsten Informationen zur Tagung finden Sie auf unserer Website:

Per le ultime informazioni sulla conferenza, visitate il nostro sito web:

The latest information on the conference can be found on our website:

<https://bit.ly/2SgXAYw>

ORGANISATION

Eurac Research

Center for Advanced Studies
Drususallee 1 / Viale Druso 1
39100 Bozen / Bolzano
T +39 0471 055 801
advanced.studies@eurac.edu

School of International Business and Entrepreneurship (SIBE)

Steinbeis-Haus Herrenberg
Kalkofenstraße 53
71083 Herrenberg
T +49 (0) 70 32 - 94 58 - 0
info@steinbeis-sibe.de

BASIS Vinschgau Venosta

Drusus-Kaserne / Caserma Druso
Kortscher Straße 97 / Via Corzes 97
39028 Schlanders / Silandro
T +39 333 9754800
hello@basis.space